

Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Verlagsamt
Tagesblatt Riesa
Groschen Nr. 22
Groschen Nr. 22

Das Riesauer Tageblatt ist das zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft, des Amtsgerichts und der Anwaltschaft beim Amtsgericht Riesa, des Rates der Stadt Riesa, des Finanzamts Riesa und des Hauptzollamts Meißen behördlicherseits bestimmte Blatt.

Verlagsamt
Dresden 1532
Groschen
Riesa Nr. 22

Nr. 46.

Montag, 24. Februar 1930, abends.

88. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends 7/8 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, für einen Monat 2 Mark 25 Pfennig ohne Zustellgebühr. Für den Fall des Eintretens von Produktionsverzögerungen, Erhöhungen der Löhne und Materialpreise behalten wir uns das Recht der Preiserhöhung und Nachforderung vor. Anzeigen für die Nummer des Ausgabebetages sind bis 9 Uhr vormittags aufzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Grundpreis für die 88 mm breite, 8 mm hohe Grundchriftzeile (6 Silben) 25 Gold-Pfennige; die 88 mm breite Reklamezeile 100 Gold-Pfennige; zeitraubender und tabellarischer Satz 50%, Aufschlag. Feste Tarife. Ermäßigter Rabatt erzielt, wenn der Betrag vorläufig durch Abgabe von Anzeigen im Voraus zu zahlen ist. — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, der Verleger oder der Beförderungsanstalten — hat der Bezahler keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Rotationsdruck und Verlag: Langer & Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Goethestraße 59. Verantwortlich für Redaktion: Heinrich Uhlmann, Riesa; für Anzeigen: Wilhelm Dietrich, Riesa.

Ein stiller, aber großes Wert.

Nach unbeachtet im Lärm der politischen Betriebsamkeit ist in der stillen Arbeit eines Reichstagsausschusses ein großes bedeutendes Werk herangereift. Der Strafrechtsausschuss hat am Samstag die erste Lesung des Entwurfs zum neuen deutschen Strafgesetzbuch zu Ende geführt, der nun an das Plenum geht und, wenn sich nicht noch unvorhergesehene Widerstände ergeben, in dieser Session zum Gesetz werden kann. In der großen Öffentlichkeit ist von diesem Werte, an dem die namhaftesten Juristen ihre besten Kräfte geübt haben, kaum gesprochen worden oder doch nur bei besonderen Anlässen, z. B. wo es sich darum handelte, ob die Todesstrafe auch in dem neuen Gesetz Anwendung finden solle. Prinzipielle Aufgabe der Reform war es, die neuen modernen Gedanken der wissenschaftlichen Strafrechtswissenschaft gegenüber den alten Prinzipien der Rache, Vergeltung und Abschreckung zur Anwendung zu bringen. Dieses neue Prinzip ist vor allem der Erziehungsgedanke, der Strafrecht und Strafvollzug leitend beherrschen soll. Die namhaftesten Neuerungen sind, natürlich ohne vollständige Ausschaltung, der Straftat auf die Befreiung von Jugendlichen unter vierzehn Jahren und Erziehung durch Erziehungsmassnahmen auch für Jugendliche bis zum 18. Lebensjahre, Möglichkeit der Einstellung des Verfahrens bei geringfügigen Vergehen, Umwandlung der Freiheitsstrafe in Geldstrafe und Anwendung der Bewährungsstrafe in weitem Umfang. Andere Fortschritte sind der Wegfall des Verlustes der bürgerlichen Ehrenrechte und der Volkseinstellung, die Zulassung von mildernden Umständen bei sämtlichen Straftaten, die Möglichkeit für den Richter, bei besonders schweren Fällen von einer Strafe überhaupt abzusehen, Erhöhung des Strafmündigkeitsalters auf sechzehn Jahre und Einführung des Begriffs der verminderten Verantwortlichkeit. Das bei solchen durchgreifenden Reformen die Weitanschauungsgegenstände manchmal scharf aufeinander treffen, ist begreiflich; man muß jedoch feststellen, daß die unbewussten Vertreter der alten Strafrechts-Theorien doch sehr selten geworden sind. In anderen Fragen ist allerdings der Ausschuss einen Mittelweg angegangen, indem er z. B. im Gegensatz zu Österreich, mit dessen Strafgesetzbuch sonst eine möglichst genaue Rechtsanalogie gesucht wurde, die Todesstrafe beibehält, ebenso die Unterscheidung zwischen Jugendhaus und Gefängnis, den viel umstrittenen Verleumdungs- und Gotteslästerungs-Paragrafen und auch im allgemeinen die früheren Strafbestimmungen für politische Delikte, durch die ja auch das sogenannte Gesetz zum Schutz der Republik wegfallen und so seines Charakters als Ausnahmegesetz entleert werden soll. Da sich in den Ausschussberatungen die wissenschaftlichen Gegenstände schon stark ausgeglichen und auch das politische Stärkeverhältnis schon seinen Ausdruck gefunden hat, kann man wohl mit einer in großen Zügen unbedingten Annahme des großen Wertes im Reichstage rechnen.

Die Flottenkonferenz ist tot.

London, 23. Februar. (Telum.) Konteradmiral Johns, der führende technische Sachverständige der amerikanischen Abordnung zur Flottenkonferenz, kehrt am kommenden Mittwoch an Bord der "Verenaria" nach den Vereinigten Staaten zurück, da er ernstlich erkrankt ist. Johns wird an den weiteren Arbeiten der Konferenz nicht mehr teilnehmen. Die "Sunday Express" bringt diese Abreise, obwohl sie durch Krankheit bedingt sei, mit einer erkrankten Unzufriedenheit in Kreisen der amerikanischen Sachverständigen mit dem bisherigen Verlauf der Konferenzarbeiten in Zusammenhang und bezeichnet folgende Äußerung eines Sachverständigen: "Die Konferenz ist tot. Es hat keinen Zweck, über diese Tatsache hinwegzusehen zu wollen. Alles, was wir noch tun können, ist, die Konferenz zu beenden, das Grab zu schaufeln und einen Denkstein zu errichten."

Wann kommt die Finanzreform?

Bei den Gegenläufern, die über die Steuererlässe im Regierungslager immer noch vorhanden sind, läßt sich nicht mit Gewißheit sagen, ob es möglich sein wird, die Steuererlässe so schnell zu erledigen, daß noch vor der dritten Lesung der außerpolitischen Gesetze eine endgültige Entscheidung getroffen sein wird. Da das Reichskabinett sich mit den Deckungsunterlagen des Reichsfinanzministers erst vom kommenden Dienstag ab beschäftigen wird, können diese Vorlagen kaum vor Ende der Woche an die gesetzgebenden Körperschaften gelangen. Die Zeitpanne, die dann zur Erledigung vor der dritten Lesung des Young-Planes und der Liquidationsabkommen übrig bleibt, wird meistens kaum ausreichen, um eine parlamentarische Entscheidung herbeizuführen. Da aber die Verabschiedung der außerpolitischen Vorlagen zeitlich sehr drängt, wird ein harter Druck sowohl von der Deutschen Volkspartei wie von der Sozialdemokratie ausgeht werden, die Inangriffnahme des Young-Planes nicht mit den unerledigten

Der Besuch des österreichischen Bundeskanzlers.

1) Berlin. Der österreichische Bundeskanzler Dr. Schöber wohnte gestern morgen mit den Herren seiner Begleitung, den Mitgliedern der österreichischen Botschaft und einigen Herren des auswärtigen Amtes dem Gottesdienst in der St.-Georgs-Kathedrale bei. Darauf begab sich der Bundeskanzler im Auto nach Potsdam, wo er unter Führung des Staatssekretärs Dr. Hammer und des Ministerialrats Dr. Gail vom Preussischen Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung das Neue Palais und Schloss Sanssouci besichtigte. Gegen 1 Uhr folgte der Bundeskanzler einer Einladung des Reichsaußenministers und Frau Dr. Curtius zu einem Frühstück.

Wiener Stimmen

zum Besuch des Bundeskanzlers in Berlin.

1) Wien. In den ausführlichen Berichten der Blätter über den Besuch des Bundeskanzlers Schöber in Berlin kommt einmütig die Freude und Genugtuung über die herzliche brüderliche Aufnahme zum Ausdruck, die Dr. Schöber nicht nur bei den offiziellen Stellen, sondern auch in der durch die Stimme der Presse vertretenen Öffentlichkeit und im Volke selbst findet. Mehrere Blätter bringen Unterredungen des Bundeskanzlers Schöber mit ihren Berliner Korrespondenten, in denen er sich hauptsächlich über den Zweck seines Berliner Besuches und auch, wie in letzter Zeit wiederholt, über seine Reise nach Rom und die Beziehungen zu Italien äußert.

Zu den Trinksprachen bei dem vom Reichskanzler gegebenen Essen schreibt die "Neue Freie Presse" u. a.: Mit der von Bundeskanzler Dr. Schöber ausgesprochenen Uebereinstimmung, es werde den beiden Regierungen gelingen, das deutsche Volk einer besseren und glücklicheren Zukunft entgegenzuführen, ist aufs glücklichste das Bekenntnis zur vollen Gemeinshaft der beiden Nationen abgelegt. — Die Volkszeitung sagt: Der Ton der Trinksprüche läßt keinen Zweifel darüber aufkommen, daß die Zusammengehörigkeit und die Schicksalsverbundenheit der beiden Länder heute wie je die Grundlage ihrer Beziehungen bilden. — Das Neue Wiener Extrablatt überschreibt seinen Artikel: "Zwischen Rom und Berlin" und erklärt am Schluss: Sicher ist, daß die erfreuliche Gestaltung der Beziehungen zwischen Österreich und Italien nicht ohne günstige Rückwirkung auf das an sich schon sehr gute Verhältnis zwischen Deutschland und Italien bleiben wird. Es gereicht uns, und es gereicht auch dem Bundeskanzler Schöber gewiss zu besonderer Genugtuung: wir wollen keine Mittel, aber dennoch Träger eines guten Geistes gewesen sein.

Rundfunkrede des österreichischen Bundeskanzlers.

1) Berlin. Bundeskanzler Schöber hielt gestern abend am Berliner Rundfunksender die folgende Ansprache:

Liebe deutsche Freunde!

Der Einladung der Berliner Funkstunde, gelegentlich meines Berliner Aufenthaltes zu ihren Teilnehmern zu sprechen, komme ich mit ganz herzlichem Danke nach. Ich betrachte es als ein wunderbares Symbol der nationalen Zusammengehörigkeit, daß ich mich von der Metropole des Deutschen Reiches aus an die deutschen Radiöhörer in ganz Europa wenden kann. Der Besuch, den ich gegenwärtig der Deutschen Regierung abstatte, ist selbstverständlich dem ganzen Volke im Deutschen Reich und der trotz aller wirtschaftlichen Nöte mächtig aufstrebenden deutschen Weltstadt Berlin im besonderen.

Mein Berliner Besuch folgt ziemlich unmittelbar einer Fahrt nach Rom, wo es mir gelungen ist, die Wiederherstellung guter nachbarlicher und freundschaftlicher Beziehungen zu Italien durch einen Schiedsgerichtsvertrag zu besiegeln, wie wir ihn bereits mit einer Reihe von anderen Staaten abgeschlossen hatten. Man hatte auf der Haager Konferenz, deren Ergebnisse für das Deutsche Reich von ganz besonders schicksalhafter Bedeutung sind, die Drohne ausgegeben, den Weltkrieg mit allen seinen letzten Ueberresten zu

Steuervorlagen zu bekämpfen. Die Presse beider Parteien macht ihren Einfluß in dieser Richtung bereits geltend und stellt die Regierungskoalition vor die Frage, ob sie es verantworten kann, das außenpolitische Ergebnis und die Rheinlandschrittung durch die Verabschiedung der endgültigen Reichstagsabstimmung zu gefährden.

Der Wahlweg der japanischen Regierung.

1) London. Die Zusammensetzung des neuen japanischen Parlaments steht nunmehr bis auf wenige Sitze fest. Danach haben erhalten: Minseitō (Liberaler Regierungspartei) 278, Seiyūtaï (Konservativ) 174, Arbeiterpartei 5, andere Parteien 14. An dem endgültigen Sieg der Regierung ist, auch wenn die endgültigen Ergebnisse aus entlegenen Bezirken noch keine Abweichungen bringen sollten, nicht mehr zu zweifeln.

liquidieren, um nun endlich ein neues Europa aufbauen zu können. Die Klärung des Verhältnisses zwischen Österreich und Italien gehörte aus wesentlichem diesem Aufgabekreis, und deshalb glaube ich nicht nur unseren eigenen Interessen, sondern auch denen aller Deutschen, ja darüber hinaus auch der internationalen Verständigung durch das befriedigende Ergebnis in Rom einen Dienst erwiesen zu haben.

Nun war endlich der Augenblick an der schon lange geplanten Reise nach Berlin gekommen, zu der es einen wahrhaft österreichischen Staatsmann auch dann drängen muß, wenn keine besonderen Probleme vorliegen, die dabei gelöst werden können. Diese Besuche österreichischer Minister im Reich und reichsdeutscher Staatsmänner in Österreich werden sicherlich bei unierer Stammesgehörigkeit immer mehr als eine Selbstverständlichkeit aufgefaßt werden, die einer besonderen Begründung bedarf.

Eine tausendjährige Geschichte verbindet die Dänemark, das heutige Österreich, mit Deutschland, und auch als Vertreter der deutschen Kultur in Österreich, als Vertreter des Landes, das auf allen Gebieten der hochentwickeltesten deutschen Kultur Schätze von unvergänglichem Werte hervorgebracht hat, freue ich mich, zu Ihnen sprechen zu können. Denken wir an das Nibelungenlied, das die beiden deutschen Schicksalsströme verbindend, das größte Kleinod deutscher Dichtkunst ist, erinnern wir uns an die Pflanze des Minnegelanges am Hofe der Babenberger, denken wir daran, daß die geistige Verbindung zwischen dem deutschen Norden und Süden nie abgerissen ist, wie sie zur Zeit der deutschen Klassik mit einem Goethe und Schiller den österreichischen Klassiker Grillparzer der Weltliteratur gab und daß Wien die hervorragendste Pflegestätte der deutschen Musik geworden ist. Die in den letzten Jahren begangenen Jahrhundertfeiern für den Tonherrscher Beethoven und den Niederfürsten Schubert sind nur wenige Beispiele für meine Worte. Die Not des Krieges, das Elend der Nachkriegszeit, die vielen tausend Wunden, welche die letzten 18 Jahre uns geschlagen haben, konnten daran nichts ändern, sie haben uns vielmehr nur noch in höherem Maße einander nähergebracht. Gemeinsam war und ist uns die mühselige Arbeit an der Wiederaufrichtung dessen, was die Kriegskatastrophe an kulturellem und materiellem Vermögen der deutschen Nation vernichtet hat. Gemeinsam ist uns der Wille, ein festes Fundament für eine Zukunft zu bauen, die uns jenseits Leben ermöglicht, auf welches das Deutsche Volk im Hinblick auf die Größe seiner Vergangenheit und seiner kulturellen Leistungen Anspruch hat.

Ich schlicke mit dem Wunsche, daß mit der Haager Konferenz der Weidensweg des deutschen Volkes im Reich und in Österreich ein Ende finden möge und daß von nun an die beiden deutschen Brüder Hand in Hand der Sonne entgegengehen können.

Schöber über die Bedeutung seines Besuches.

1) Berlin. Der österreichische Bundeskanzler Dr. Schöber hat am Sonntag nachmittag eine Unterredung mit einem Mitarbeiter des "Montag", in der er sich über seine Eindrücke in der Reichshauptstadt wie auch über die politische Bedeutung seines Besuches aussprach. Zur Frage der deutsch-österreichischen Handelsvertragsverhandlungen erklärte Dr. Schöber, daß es sich in den jetzigen Verhandlungen natürlich nur um eine Festlegung der allgemeinen Richtlinien handeln könne, der später noch Einzelbesprechungen folgen müßten. Wenn es gelänge, über die Grundzüge legt ein Einvernehmen zu erreichen, dann läme es später auf eine Mark mehr oder weniger bei der neuen Festlegung der Zölle nicht so sehr an. Er hoffe bestimmt, daß in dieser Frage seine Berliner Reise einen Erfolg bedeute.

Nach dem Frühstück beim Außenminister Dr. Curtius war Schöber am Nachmittag Gast des österreichischen Gesandten Dr. Frank bei einem Empfang der Berliner österreichischen Kolonie, wobei sich Schöber fast allen Mitgliedern der österreichischen Kolonie vorstellen ließ und sich dann am Abend zur Festvorstellung in die Staatsoper unter den Linden begab.

Das Programm des Kabinetts Chaumpey.

1) Paris. (Tel.) Das Regierungsprogramm des neuen Kabinetts Chaumpey liegt im wesentlichen bereits fest. Soweit es sich auf die Innenpolitik bezieht, ist es als erste Maßnahme eine weitgehende Amnestie, in die auch die Kommunisten einbezogen sind, um dadurch einer Forderung der Sozialisten gerecht zu werden. Das von der früheren Regierung gegebene Versprechen, die Sozialversicherung bis zum 1. Juli in Kraft zu setzen, wird auch von der neuen Regierung durchzuführen werden. Auf dem Gebiet der Maraspolitik sollen Maßnahmen zur Dehung der Weinfeste getroffen werden. Der Youngplan wird auch von der neuen Regierung anerkannt. Die von Briand eingeleitete Friedenspolitik soll unverändert fortgeführt werden. Der französische Standpunkt auf der Londoner Flottenkonferenz soll, wie er von Tarbleu vertreten wurde, weiter verteidigt werden.

Verlagsamt, Riesa, am 24. Februar 1930, abends. Die Redaktion ist für den Inhalt der Zeitung nicht verantwortlich. Die Redaktion ist für den Inhalt der Zeitung nicht verantwortlich. Die Redaktion ist für den Inhalt der Zeitung nicht verantwortlich.

25. März. Der Herrmann, welcher den Namen des Stages Alfred Raumbach und den Namen des Stages Alfred Raumbach...

Die 100-jährige Gedächtnis- und Jubiläum der Firma Defer. Heute Montag vollenden sich 100 Jahre, seitdem der Meister Gottfried Heinrich Defer in Otsch ein Klempnergeschäft eröffnete.

Freiberg. Eisenärztiger Fund. Im Hospitalwalde wurde von einem Waldarbeiter eine 2 Meter lange und 1,20 Meter hohe aus Blei und Messing gebaute Hütte entdeckt.

Freiberg. Das Stadtverordnetenkollegium in Freiberg genehmigte am Freitag die Bildung von zwei Sektionen der höheren Mädchenschule und den Vertrag über die Vereinerung der Gymnasien in Freiberg.

Dresden. Volkliche Kundgebungen und Zusammenkünfte. Anlässlich des 10. März. Bekleides der Nationalsozialistischen Arbeiterpartei veranfaltete die Dresdner Ortsgruppe am Sonntag eine große Kundgebung.

Dresden. Volkliche Kundgebungen und Zusammenkünfte. Anlässlich des 10. März. Bekleides der Nationalsozialistischen Arbeiterpartei veranfaltete die Dresdner Ortsgruppe am Sonntag eine große Kundgebung.

Dresden. Volkliche Kundgebungen und Zusammenkünfte. Anlässlich des 10. März. Bekleides der Nationalsozialistischen Arbeiterpartei veranfaltete die Dresdner Ortsgruppe am Sonntag eine große Kundgebung.

Dresden. Volkliche Kundgebungen und Zusammenkünfte. Anlässlich des 10. März. Bekleides der Nationalsozialistischen Arbeiterpartei veranfaltete die Dresdner Ortsgruppe am Sonntag eine große Kundgebung.

Dresden. Volkliche Kundgebungen und Zusammenkünfte. Anlässlich des 10. März. Bekleides der Nationalsozialistischen Arbeiterpartei veranfaltete die Dresdner Ortsgruppe am Sonntag eine große Kundgebung.

Dresden. Volkliche Kundgebungen und Zusammenkünfte. Anlässlich des 10. März. Bekleides der Nationalsozialistischen Arbeiterpartei veranfaltete die Dresdner Ortsgruppe am Sonntag eine große Kundgebung.

Dresden. Volkliche Kundgebungen und Zusammenkünfte. Anlässlich des 10. März. Bekleides der Nationalsozialistischen Arbeiterpartei veranfaltete die Dresdner Ortsgruppe am Sonntag eine große Kundgebung.

Dresden. Volkliche Kundgebungen und Zusammenkünfte. Anlässlich des 10. März. Bekleides der Nationalsozialistischen Arbeiterpartei veranfaltete die Dresdner Ortsgruppe am Sonntag eine große Kundgebung.

Verordnungen hat sich die Notwendigkeit einer vorläufigen mehrmonatigen Verurlaubung ausgesprochen.

Dresden. Tödlige Verkehrsunfälle. Am Sonntag mittags fuhr an der Kreuzung Hauptstraße-Albertstraße ein etwa 40 Jahre alter Radfahrer in einen tödlichen Unfall.

Stößen. Verkehrsunfälle. Am Sonntagabend und Sonntagmorgen stieß der Sächsische Verkehrsverband hier seine 20. Jahreshauptversammlung ab.

Stößen. Verkehrsunfälle. Am Sonntagabend und Sonntagmorgen stieß der Sächsische Verkehrsverband hier seine 20. Jahreshauptversammlung ab.

Stößen. Verkehrsunfälle. Am Sonntagabend und Sonntagmorgen stieß der Sächsische Verkehrsverband hier seine 20. Jahreshauptversammlung ab.

Stößen. Verkehrsunfälle. Am Sonntagabend und Sonntagmorgen stieß der Sächsische Verkehrsverband hier seine 20. Jahreshauptversammlung ab.

Stößen. Verkehrsunfälle. Am Sonntagabend und Sonntagmorgen stieß der Sächsische Verkehrsverband hier seine 20. Jahreshauptversammlung ab.

Stößen. Verkehrsunfälle. Am Sonntagabend und Sonntagmorgen stieß der Sächsische Verkehrsverband hier seine 20. Jahreshauptversammlung ab.

Stößen. Verkehrsunfälle. Am Sonntagabend und Sonntagmorgen stieß der Sächsische Verkehrsverband hier seine 20. Jahreshauptversammlung ab.

Stößen. Verkehrsunfälle. Am Sonntagabend und Sonntagmorgen stieß der Sächsische Verkehrsverband hier seine 20. Jahreshauptversammlung ab.

Stößen. Verkehrsunfälle. Am Sonntagabend und Sonntagmorgen stieß der Sächsische Verkehrsverband hier seine 20. Jahreshauptversammlung ab.

Stößen. Verkehrsunfälle. Am Sonntagabend und Sonntagmorgen stieß der Sächsische Verkehrsverband hier seine 20. Jahreshauptversammlung ab.

Stößen. Verkehrsunfälle. Am Sonntagabend und Sonntagmorgen stieß der Sächsische Verkehrsverband hier seine 20. Jahreshauptversammlung ab.

Stößen. Verkehrsunfälle. Am Sonntagabend und Sonntagmorgen stieß der Sächsische Verkehrsverband hier seine 20. Jahreshauptversammlung ab.

Stößen. Verkehrsunfälle. Am Sonntagabend und Sonntagmorgen stieß der Sächsische Verkehrsverband hier seine 20. Jahreshauptversammlung ab.

Stößen. Verkehrsunfälle. Am Sonntagabend und Sonntagmorgen stieß der Sächsische Verkehrsverband hier seine 20. Jahreshauptversammlung ab.

Stößen. Verkehrsunfälle. Am Sonntagabend und Sonntagmorgen stieß der Sächsische Verkehrsverband hier seine 20. Jahreshauptversammlung ab.

Flauen. Das Flauer Theater gesteht. Die Stadtverordneten haben in ihrer Sitzung am Freitag nach vierstündigen eingehenden Beratungen mit 29 gegen 20 Stimmen beschlossen, das städtische Theater und Orchester weiter zu führen.

Liebenwerda. Raubüberfall. Am Sonntagmorgen wurde ein Braunkohlenarbeiter, der von der Nacht schicht zurückkehrte, von zwei fremden Männern überfallen, die ihm mit Messer und Knüttel zu Leibe gingen.

Müdenbera. Preis Liebenwerda. Die großen Schwierigkeiten beim Abzug von Braunkohle in diesem Winter haben die Braunkohlen- und Bricket-Industrie A.G. (Bubitz) veranlasst, einen Teil ihrer Betriebe stillzulegen.

Galle. Ueberfallende Verabingung in der Nord-Angelegenheit Bauer. Die Unternehmung wegen des anfangs Januar am Geschäftsführer Bauer begangenen Mordes hat eine überraschende Wendung genommen.

Stößen. Verkehrsunfälle. Am Sonntagabend und Sonntagmorgen stieß der Sächsische Verkehrsverband hier seine 20. Jahreshauptversammlung ab.

Stößen. Verkehrsunfälle. Am Sonntagabend und Sonntagmorgen stieß der Sächsische Verkehrsverband hier seine 20. Jahreshauptversammlung ab.

Stößen. Verkehrsunfälle. Am Sonntagabend und Sonntagmorgen stieß der Sächsische Verkehrsverband hier seine 20. Jahreshauptversammlung ab.

Stößen. Verkehrsunfälle. Am Sonntagabend und Sonntagmorgen stieß der Sächsische Verkehrsverband hier seine 20. Jahreshauptversammlung ab.

Stößen. Verkehrsunfälle. Am Sonntagabend und Sonntagmorgen stieß der Sächsische Verkehrsverband hier seine 20. Jahreshauptversammlung ab.

Stößen. Verkehrsunfälle. Am Sonntagabend und Sonntagmorgen stieß der Sächsische Verkehrsverband hier seine 20. Jahreshauptversammlung ab.

Stößen. Verkehrsunfälle. Am Sonntagabend und Sonntagmorgen stieß der Sächsische Verkehrsverband hier seine 20. Jahreshauptversammlung ab.

Stößen. Verkehrsunfälle. Am Sonntagabend und Sonntagmorgen stieß der Sächsische Verkehrsverband hier seine 20. Jahreshauptversammlung ab.

Stößen. Verkehrsunfälle. Am Sonntagabend und Sonntagmorgen stieß der Sächsische Verkehrsverband hier seine 20. Jahreshauptversammlung ab.

Stößen. Verkehrsunfälle. Am Sonntagabend und Sonntagmorgen stieß der Sächsische Verkehrsverband hier seine 20. Jahreshauptversammlung ab.

5 Unfälle, 2 Tote, 6 Verletzte.

Dresden. Ein heftiger Zusammenstoß trug sich am Sonntagmorgen vor 3 Uhr nachmittags auf der Staatsstraße Dresden-Virna im Stadtteil Kammerau zu.

Dresden. Ein heftiger Zusammenstoß trug sich am Sonntagmorgen vor 3 Uhr nachmittags auf der Staatsstraße Dresden-Virna im Stadtteil Kammerau zu.

Dresden. Ein heftiger Zusammenstoß trug sich am Sonntagmorgen vor 3 Uhr nachmittags auf der Staatsstraße Dresden-Virna im Stadtteil Kammerau zu.

Dresden. Ein heftiger Zusammenstoß trug sich am Sonntagmorgen vor 3 Uhr nachmittags auf der Staatsstraße Dresden-Virna im Stadtteil Kammerau zu.

Dresden. Ein heftiger Zusammenstoß trug sich am Sonntagmorgen vor 3 Uhr nachmittags auf der Staatsstraße Dresden-Virna im Stadtteil Kammerau zu.

Dresden. Ein heftiger Zusammenstoß trug sich am Sonntagmorgen vor 3 Uhr nachmittags auf der Staatsstraße Dresden-Virna im Stadtteil Kammerau zu.

Dresden. Ein heftiger Zusammenstoß trug sich am Sonntagmorgen vor 3 Uhr nachmittags auf der Staatsstraße Dresden-Virna im Stadtteil Kammerau zu.

Das Latminungslid von Bologna. Bisber fünfzehn Tote.

Macerata. Die Zahl der Toten bei dem Latminungslid bei Bologna ist auf fünfzehn gestiegen. Sechs weitere Personen werden noch vermist.

Opossum-Boa

Druckfaden aller Art werden bei sauberster u. geschmackvoller Ausführung in kürzester Zeit angefertigt von Tagblatt-Drucker Riela, Goethestr. 59.

Sonntagabend abend Lange Str. - Bahnhof verloren. Bitte abzug. gen. 6. Abt. im Fundamt od. Lange Str. 20. 1. Möbl. Zimmer zu verm. Su. erst. im Taedel. Riela. Möbl. Zimmer zu verm. sofort oder später. Su. erst. im Taedel. Riela. Einf. möbl. Zimmer für 3-4 Wochen gesucht. Angebote unter D 4089 an das Taedelblatt Riela.

Nachrichtliches.

Ueber das Vermögen des Materialwarenhändlers und Sattlermeisters **Theodor Oswald Pöschel** in Riesa, Nr. 31, wird heute am 24. Februar 1930, vormittags 9 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt **Dr. Starke** in Riesa wird zum Konkursverwalter ernannt.

Der Konkursforderungen sind bis zum 18. März 1930 bei dem Gericht anzumelden.

Es wird zur Beschlussfassung über die Belassung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Befreiung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

den 21. März 1930, vormittags 10 Uhr und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 11. April 1930, vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Wer eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz hat oder zur Konkursmasse etwas schuldig ist, darf nichts an den Gemeinschuldner verabschließen oder leisten, muß auch den Besitz der Sache und die Forderungen, für die er aus der Sache absonderbare Befriedigung beansprucht, dem Konkursverwalter bis zum 18. März 1930 anzeigen.

R 2/30. Amtsgericht Riesa.

Freibank Heyda.

Morgen Dienstag nachmittag 3 Uhr Schweinefleischverkauf, Pfund 60 Pf.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Leipzig.

Unsere Aktionäre werden hiermit zu der am Freitag, dem 21. März 1930, mittags 12 Uhr im Sitzungssaal unserer Bank, Leipzig, Richard-Wagner-Str. 1, stattfindenden vierundfünfzigsten ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

- Tagesordnung:**
1. Vorlesung des Geschäftsberichtes und des Rechnungsabchlusses für das Jahr 1929 und Beschlussfassung über Genehmigung des Rechnungsabchlusses.
 2. Beschlussfassung über die in Vorbericht gebrachte Verwendung des Reingewinnes.
 3. Entlastung der Aufsichtsratsmitglieder und der Aufsichtsratsmitglieder der Gesellschaft.
 4. Wahlen in den Aufsichtsrat.
- Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind alle Aktionäre berechtigt, zur Ausübung des Stimmrechts nur diejenigen, die ihre Aktien spätestens am 19. März 1930 hinterlegen; bei uns in Leipzig oder bei unserer Filiale Riesa. Bezüglich der Hinterlegung bei einem Notar wird auf die Vorschriften in § 8 Absatz 4 der Satzung verwiesen.
- Leipzig, den 20. Februar 1930.
Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.
Schoen. Weikel.

Zur Fastnachtsbäckerei

- empfehlen wir
- Amerik. Schmolz **Stk. 0.75**
 - Delik. Maumenmus, mit Zucker gebackt, **0.45**
 - la Bierfrucht-Marmelade **2-Stk. 0.82**
 - Apricoten-Marmelade **2-Stk. 1.35**
 - Amerik. Kniferauszug-Mehl **Stk. 0.28**
- 6% Rabatt. Lieferung frei Haus.

Hüttenkaufhaus Riesa

G. m. b. H.
gegenüber Hotel Sächlicher Hof.

Wilhelm Jäger, Riesa

Chemische Reinigungsanstalt und Färberei

Hauptgeschäft: Parkstraße 8 — Fernsprecher 224
Zweiggeschäfte: Breite Str. 2 u. Lauchhammer Str. 25

Modernste Maschinen und neuzeitliche Einrichtungen setzen mich in die Lage, alle Aufträge schnell, gut und vorsichtig zu erledigen

Zum 1. Male Werbe-Woche

bei **Wilhelm Jentsch, Dresden-N., Kaka- und Schokoladenwerk Riesa, Hauptstr. 81.**

Warum? Weil ich Qualitätswaren herstelle, weil meine Preise trotzdem volkswirtschaftlich sind, weil ich Ihnen garantiert fabrikrichtige Waren anliefe, weil Sie von meiner Leistungsfähigkeit überzeugt werden sollen und ich auch Sie als dauernden zufriedenen Kunden gewinnen möchte!

Dienstag u. Mittwoch: erhält jeder Interessent eine **Gratis-Kakaoprobe**, meiner vorzüglichen Kaffee-Mischung
Donnerstag u. Freitag: Gratis-Kakaoprobe
Sonntagabend: Schokolad. - Kostproben - Verteilung

- Besonders preiswert biete ich aus meiner großen Auswahl an:
- Hustennischung, kräftig u. wirksam, sehr beliebt **1 1/2 Pfd. 30 Pfg.**
 - Spezial-Mischung, mein großer Schlager **1 1/2 Pfd. 35 Pfg.**
 - Vollmilch-Karamellen **1 1/2 Pfd. 40 Pfg.**
 - Kakaopulver, stark entölt, fein u. wohlschmeckend **1 1/2 Pfd. 40 Pfg.**
 - Eno-Hustenweg-Bonbons, hustenlindernd **1 1/2 Pfd. 50 Pfg.**
 - Blockschokolade, in Stanniol und Etikett **1 1/2 Pfd. 50 Pfg.**
 - 1 Rosen-Bonboniere Inhalt 200 Gramm **nur 55 Pfg.**
 - 4 Tafeln Vollmilch-Schokolade **4x100 Gramm 100 Pfg.**
 - 3 Tln. WJD-Schmelz, Melkka od. Vollmilch **3x100 gr 100 Pfg.**
 - 4 Tafeln Eno-Eis-Schokolade **4x100 Gramm 100 Pfg.**

und vielen andere mehr!

Meine erprobten **Röstkaffees** in den Preislagen von **60 bis 1.10** für ein Viertelpfund sind anerkannt preiswert und vorzüglich. Benutzen Sie die gebotene Gelegenheit und besichtigen Sie gleichzeitig meine Schaufenster!

Riesa, Hauptstraße 81.

Der Weg zum frohen Alter.

Wer täglich köstlicher Schwarzbier trinkt, wird bis ins hohe Alter lebensstark und schaffensfreudig bleiben. Dieser weltbekannte Stärkungstrunk enthält lebenswichtige Nährstoffe in natürlicher Form, kräftigt so den Organismus, verschafft gesunden Schlaf und frohes Erwachen. Generalvertretung Rüd. Schwabe, Riesa, Hauptstraße 78, Fernsprecher 49.

Mädchen sucht Aufwartung

für den ganzen Tag.
Su. erst. im Zaabl. Riesa.

Älteres Mädchen

welches gut kochen kann,
in Landwirtschaft gesucht.
Su. erst. im Zaabl. Riesa.

Sude 1. od. 15. 3. auf ein mittleres Gut Nähe Riesa in frauenlosen Haushalt eine in den 40er Jahren stehende einfache tüchtige

Wirtschafterin

selbstig muß in allen Zweigen der Landwirtschaft erfahren sein; einfache, unabhängige Landwirtst. od. Witwe bevorzugt. Off. u. C 4088 a. b. Zaabl. Riesa.

Tüchtige Vertreter

gesucht bei höchster Provision für unsere erstklass. Holzgranulat, Zäunpfähle, Kolläden, Wartisen.
Gellrich & Co., Neurode.

Schmiedelehrling

für Eltern gesucht.
Landmaschinenreparat.
V. Dorenk. Schmiedestr. 2a. b.

3/4-Geige

preiswert zu verkaufen.
Su. erst. im Zaabl. Riesa.

Auskunft

über Einreisebestimmungen, Schiffverbindungen und Fahrkarten nach

Canada

durch
Norddeutscher Lloyd Bremen
und seine sämtlichen Vertretungen
in Riesa:
Wilhelm Frenzel Nachf., Hauptstr. 64

Würzburger Hofbräu.

Dienstag, den 25. Februar
großes Eisbeissen.
Freunde und Gönner laden hierzu ergebenst ein
Franz Biela und Frau.

Hotel Wettiner Hof Café Central.

Dienstag, den 25. Februar 30
Doppel-Schlachtfest.
Entbiete meinen verehrten Gästen die präparierten Schlachtgerichte preiswert und reichlich.
Um recht regen Besuch bittet
Wilib. Franke.

Die zweite billige Weiße Woche

im Wischehaus
Fritz Kretzschmar
Hauptstraße 32 — Rabatmarken

Bäckerlehrling
für Eltern gesucht.
Otto Geh, Bäckerstr. 7, Wobitz.

Kl. Haus

mit Garten in Riesa zu verkaufen. Off. unt. E 4090 an das Zaablatt Riesa

H. gr. Seringe

H. Sächlich.
Signer & Sohn, Röderau.

9/40 Essex-Limousine

6 Höl., sofort gegen Kasse billig zu verkaufen.
Otto Weidlog, Chemnitz-L. Richard-Wagner-Str. 6.

Früh. Schinken

Karlsbade, 8 Wk., 95-100 Pf., fr. Kalbf. 75 Pf., Reule oder Nierenfr. 85 Pf., per Radn. O. Kroat. Schlachterei gegr. 1884, Hofstraßen, Ditz.

Schellfisch 8 Pfund

90 Pf., grüne Seringe, 8 Wk. 1.00 W., Schotenbering 6 Stk. 50 Pf., 13 Stk. 1.00 W. N. Gutmann, Hauptstr. 22.

Dinstag früh ff. Seefisch

frisch auf Eis besonders billig.
Ernst Schäfer Nachf.

Grüne Seringe

Sächlich, Rablian Fischliet täglich frisch eintreffend.
Carl Signer, Gröba.

Billige Seefische!

3 Wk. Rablian oder Schellfisch 1.- Wk., 3 Wk. grüne Seringe 50 Pf., 1 Wk. Nüchternst. 60 Pf., 10 Stück in Schotenbering 75 Pf. empfiehlt

Rieser Fischhalle

Goethestr. 37 Tel. 956.

Hochfeine Sprotten

1/2 Pfund 18 Pf., 3/4 Pfund 20 Pf., ff. Bücklinge 4 Pf., 40 Pf. Kleiner Bücklinge Kleiner Sprotten

Jeden Dienstag u. Freitag ab 4 Uhr

ff. warme geräucherter Seringe.

Ernst Schäfer Nachf.

H. Kugelschiffchen

Rablian, Seelachs, Seeaal Goldbarsch, Fischliet frische grüne Seringe diese Woche besonders billig empfiehlt

Clemens Bürger.

Die heutige Nr. umfasst 12 Seiten.

Capitol Riesa

Heute Montag zum letztenmal: **Schwarzwaldmädel.**

Ab Dienstag und Mittwoch das große Doppelprogramm.

Marcella Alborni u. Adalbert v. Schlettow
in dem neuesten Mestro-Großfilm

Hingabe

(Weib am Kreuz)

Nach einer Novelle von Guido Brignone.
Die Handlung spielt in Wien u. in den Hochtälern des Semmering.

Hierzu als 2. Bild

Die letzten Tage v. San Francisco

Ein Film aus den Erdbeben Tagen mit Dolores Costello in der Hauptrolle.

Vorfürungen 7 und 9 Uhr.

Reparaturen

an Holzwaren und Korbmöbeln werden sachmännlich und ohne Preisauflage ausgeführt.

Max Loose, Oschatz, Fernr. 127.

Annahmestelle in Riesa bei Sattlermeister Unger, Breite Straße 8.

Ella Sachse Curt Fuchs

beehren sich ihre Verlobung anzuzeigen
Nünchritz / Febr. 1930 / Radeboul

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die uns beim Selbige untes lieben Entschlafenen

des **Watermeisters**

Franz Sacher

entgegengebracht worden sind

danke von Herzen.
Riesa, den 24. 2. 30.
Emma Sacher u. Kinder.

Dr. Rosters Beilegung.

Hamburg. In der mit Blumen und Kränzen überreich geschmückten neuen Kapelle des Blauenfelder-Sädhofers Friedhofes hatte sich am Sonnabend mittag die große Schaar derer eingelunden, die gekommen waren, um dem in Belgrad verstorbenen deutschen Gesandten Dr. Roster das letzte Geleit zu geben.

Durch ein Spalter berittener Schutzpolizei und des Reichsbanners hatte der Trauerzug seinen Weg in die Kapelle genommen, begleitet von den Klängen eines Trauermarsches, den die Kapelle der Schutzpolizei intonierte.

Der Vorsitzende der Sozialdemokratischen Partei, Weis, rief dem Verstorbenen den Dank der Hunderttausende nach, die mit den Spitzen der Sozialdemokratischen Partei im deutschen Lande und über seine Grenzen hinaus um Adolf Roster heute trauern.

Nachdem noch Oberbürgermeister Brauer-Altona dem Dahingewesenen ehrende Abschiedsworte nachgerufen hatte, wurde der Sarg von der Kapelle zur Begräbnisstätte gebracht.

Unter den Klängen des Deutschlandliedes samt der Sarg ins Grab. — Weitere Nachrufe wurden dem Verstorbenen gewidmet von dem jugoslawischen Generalkonsul in Hamburg, von dem Referendar Dr. G. im Namen von Dr. Paul Schlemann und der deutschen Minderheit in Vettland, der betonte, daß Dr. Roster's Wirken für das Auslandsdeutschtum und für das deutsche Volk erfolgreich und segensreich gewesen sei.

Kranze wurden außerdem noch niedergelegt von der tschechischen Regierung, der lettischen Regierung, der ungarischen Gesandtschaft in Belgrad, der österreichischen Gesandtschaft, dem hamburgischen Senat, dem Altonaer Magistrat, der Deutschen Liga für Völkerverbund, der deutschen Gesandtschaft in Belgrad, der deutschen Schule in Belgrad, dem deutschen Konsulat in Belgrad, der evangelischen Gemeinde Belgrads, dem Venn-Klub in Belgrad, dem lettischen Deutschstum, dem schwäbisch-deutschen Kulturbund in Südbanien.

Eine Rundgebung des Lutherringes gegen die Christenverfolgung in Sowjet-Rußland.

W.B. Berlin. (Eigene Meldung.) Eine „Rundgebung gegen die Christenverfolgung in Sowjet-Rußland“ veranstaltete der unter Führung von Dörsprenger a. D. D. Doehring stehende Lutherring a. B. gestern vormittag im Wintergarten.

Universitätsprofessor Dr. Jwan Jilin (früher Moskau) als erster Redner bemühte sich, an Hand von Zitaten von Lenin, Duscharin und Jaroslawski um den Nachweis, daß der Bolschewismus und der Marxismus unversöhnliche Gegner der Religion überhaupt seien.

Die Unterhaltungen beim Bankhaus Albert Runge u. Co. vor Gericht. Vor einiger Zeit erregte der Zusammenbruch des Dresdener Bankhauses Albert Runge u. Co. weit über Sachsen hinaus erhebliches Aufsehen.

Gerichtssaal.

Ein folgenschweres Autounfall ereignete sich gestern früh gegen 5 1/2 Uhr auf der Chaussee zwischen Lettow und Fichtersfelde. Der Chauffeur Paul Berg aus Steglitz geriet mit seiner Droschke in eine von einem Mastenfeld hermitreffende Gruppe.

ter Angeklagter erklärte, daß er im Gegenteil bei Buchmachern noch gegen 8000 Mark Schulden habe. Das Gericht hörte die Ehefrau Doering, sowie den langjährigen Prokuristen Feldmann und den Firmenmitinhaber Bankier Dr. Runge, von denen letzterer wegen Verdachts der Begünstigung unverurteilt blieb.

Vermischtes.

Das Autounfall bei Hermannsdorf. — Ein weiteres Todesopfer. Die bei dem schweren Autounfall bei Hermannsdorf unter dem Anstoß über das Brückenfeld ins Wasser gestürzte Frau Ludwig, die Frau des getöteten Spektors Ludwig, ist an den Folgen ihrer schweren Verletzungen verstorben.

Schweres Autounfall. — Zwei Personen tot. Ein folgenschweres Autounfall ereignete sich gestern früh gegen 5 1/2 Uhr auf der Chaussee zwischen Lettow und Fichtersfelde.

Ein folgenschweres Autounfall ereignete sich gestern früh gegen 5 1/2 Uhr auf der Chaussee zwischen Lettow und Fichtersfelde. Der Chauffeur Paul Berg aus Steglitz geriet mit seiner Droschke in eine von einem Mastenfeld hermitreffende Gruppe.

Ein folgenschweres Autounfall ereignete sich gestern früh gegen 5 1/2 Uhr auf der Chaussee zwischen Lettow und Fichtersfelde. Der Chauffeur Paul Berg aus Steglitz geriet mit seiner Droschke in eine von einem Mastenfeld hermitreffende Gruppe.

Glücksfucher / Roman von Erika Riebsberg.

Copyright by Greiner & Co., Berlin NW 6 Nachdruck verboten

8. Fortsetzung.

„Weil das auffallen könnte.“ „Es wäre doch so nett, wenn ich dich den Bekannten vorstellen könnte. Tu's doch.“ sagte sie in heimlicher Eitelkeit auf den hübschen, jungen Mann.

„Nein. Diesen Weg mußt du zuerst allein machen. Du bist doch eine Geschäftsfrau und wirst deinen Mann doch helfen wollen.“

Seine lächelnde Freundlichkeit bezwang sie sofort. Im Nu machte sie sich einen ganzen Plan zurecht, wie sie es schlan anfangen und die Leute ausforschen werde, ohne daß auch nur eine Seele etwas merke.

Liebevoll warnte sie ihn: „Bist du vorsichtig. Die Vimmeroder sind nicht auf den Wind gefallen... und eigenartig sind sie auch. Mein selbiger Mann war Bürgervorsteher. Er hat sich gehörig mit ihnen herumgezankt.“

„In zehn Jahren ändert sich ein Ort.“ sagte Janel kurz.

„Ja, mehrere Fabriken sind von Berliner Unternehmern gebaut. Riesig gewachsen ist Vimmerode gewiß. Und Wäcker sagte: Der Segen kommt erst. Westmer hat das nicht vorausgesehen.“

„Noch einmal wiederholte sie: „Über dich nimm dich in acht, Robert. Mein Mann war vorsichtig, trotzdem hat er gut verdient und keinen Advortteil. Alles solide. Und sicherer Erwerb. Der Wäcker hat immer ein großes Wort gehabt, wollte oben hinaus und hatte beständig große Pläne. Tächtig mag er wohl sein. Seine Dienerei ist best gut gegangen. So'n hübschen als Hausenmacher hat er aber gegolten. Und ich meine, es müßten andere da sein, die mehr wußten als Wäcker.“

Janel hörte kaum noch auf ihre letzten Worte, obwohl sie in aller Naivität das Richtige trafen. Ein neuer glänzender Plan entstand und formte sich in seinem Geiste, noch nebelhaft, doch aus diesem Nebel in großen Umrisse sich Wend...

„Amalie war noch kurzem Aufenthalt in der alten Heimat hochbefriedigt und mit der Versicherung, daß kein Mensch etwas von dem Bahnbau wisse, zurückgekehrt... Nur Wäcker habe davon in aller Heimlichkeit geredet und sich auch ein mehrere Morgen umfassendes Grundstück zum Ankauf gesichert.“

Janel dachte nicht länger.

Kam die Zweigbahn zustande, so galt es allen zuzukommen, denn sprach sich die Sache erst herum, so brach ungewisshast eine tolle Spekulation ein, die den Grundstückswert um ein Vielfaches erhöhte.

So fuhr er denn ungelant nach Vimmerode... sorgsam spähend und vorsichtig ausforschend.

Die Vimmeroder wußten nichts Bestimmtes, aber sei es nun, daß Wäcker's geheimnisvolle Wichtigkeit allmählich doch etwas durchsichern ließ, jedenfalls witterten sie irgendwo Verdienst und Vorteil.

Als Janel nach einiger Zeit zum Kaufen entschlossen wiederkam, spürte er deutlich eine nicht geringe Gegenströmung. Außer ihm und Wäcker, der noch höchst günstig abgeschlossen hatte, mußte noch jemand am Werte sein, ein Spekulant, der jetzt schon hohe Preise zahlte.

Die Bauern, kleinen Rentiers und Handwerker, deren Gärten und Land an der projektierten Bahnlinie lag, fordereten bereits unerhörte Summen, hinter welchen die anderen, eine Ausdehnung des Ortes nach allen Richtungen instinktiv witterten, nicht viel zurückblieben.

Janel lockte vor Wäcker. Andererseits bestärkte ihn diese Verdreißerei in der festen Ueberzeugung, hier ein Spekulationsobjekt von großer Gewinnbringung gefunden zu haben.

Wieso hartnäckig wie die Wäcker, plagte er sich mit ihnen herum, handelte, feilschte, schlug ab und kaufte doch schließlich zu unvernünftig hohen Preisen eine Anzahl Grundstücke, die, wenn die Bahn kam, günstig gelegen, andererseits aber nahezu wertlos waren, wenn sie nicht zu Industriezwecken ausgenutzt wurden.

Er kaufte wie ein Mensch, der sich sagt: „Ich zahle zuviel, dennoch prelle ich den Verkäufer um mindestens das Zweifache.“

Wie mit Hähnen und Klauen hielt ihn Tag und Nacht die Frage gepackt: „Wie heute ich dies erworbene Terrain am vorteilhaftesten aus?“

Der einfache Wiederverkauf an die Bahnbauaktionäre genügte ihm bei weitem nicht.

Er plante, grübelte und rechnete... und kam immer wieder zu der Ansicht: Es reichte doch nicht. In einem wirklich gewinnversprechenden Unternehmen fehlten die Summen...

Stets jedoch jagte er diese Erkenntnis in die tiefsten Schlupfwinkel seiner Seele zurück. Nur nicht im Kleinen Reden bleiben.

Nicht allein den Aufstieg aus den Niederungen der Plebs hinauf zu den Höhen der Besitzenden... die Nacht der anerkannt Herrschenden begehrte er.

Aber dazu gehörte mehr als das bisherige Glück im Börsenspiel und der Terrainspekulation, oh wieviel mehr. Klar und deutlich sagte er sich immer wieder: „Das Geld reicht nicht. Ich muß also alle meine Gedanken auf den Erwerb richten, mit allen Mitteln, die mir für meinen Zweck tauglich erscheinen.“

So begann er, wieder quälenden Goldburch in allen Sinnen, die Geheimnisse und Wechselfälle des ewigen Anbietetens und Nachfragens an der Börse zu belauschen, spähend und wägend, den richtigen Zeitpunkt auszuküßeln.

Seine Frau hatte nach vergeblichen Versuchen, den Anspruch auf seine Gesellschaft, auf ein freundschaftliches Zusammenleben überhaupt, aufgegeben. Sie litt vielmehr als er ahnte. Seine Keizbarkeit verbarb auch die kurze Zeit, die sie zusammen waren.

Sie trug nur einen anderen Namen... im übrigen war kein Unterschied.

Sie war allein wie zur Wittwenzeit, mehr noch, denn den wenigen früheren Verkehr hatte sie in der ersten Zeit ihres Stolzes auf den jungen, klugen und hübschen Mann einschließen lassen.

Frau Bartels und Auguste waren noch manchmal gekommen: „damit sie nicht denkt, wir wären neidisch“... aber auch die blieben fort, nachdem sie Augustus's bittere Enttäuschung dies Opfer abgerungen hatten.

Amalie wußte, daß beide gemeinschaftlich mit Leichmann über sie herzogten, daß ihr Eheleben und namentlich von seiten ihres ehemaligen Verehrers das Geschick ihres Mannes ausspioniert wurde, nachdem er sich von ihr zu den Bartels hingefunden hatte.

Reid und Paß führte diese drei Menschen zusammen... ihre gescheiterten Pläne machten sie vielleicht einmal zu nicht ungefährlichen Gegnern.

„Wer dir als Freund nicht nützen kann, der kann als Feind dir schaden.“ sagte Amalie warnend zu ihrem Mann. „Das ist ein altes Wort, aber es hat noch immer recht. Keine Mutter und mein Mann, die haben es oft gesprochen und danach gehandelt.“

Ein grimmiger Spott vergerrte Janel's dunkles Gesicht. „Es trug noch schärfere Züge, eine fast brutale Energie. „Der Reel. Der Dummkopf? Wir schaden?“

„Hochnut kommt vor dem Fall.“ antwortete Amalie mit einem zweiten Sprichwort. „Ich sag dir, daß auf. In Vimmerode besonders. Da kennt ihn noch ein jeder. Und wenn er damals auch verachtet ist, sie hieße dich noch auf ihn.“

Neues vom Tage in Bild und Wort.



Kardinal Petrosi schwer erkrankt.

Der seit längerer Zeit leidende Kardinal Carlo Petrosi, der Sekretär der Konzilskongregation, hat sich einer schweren Operation unterziehen müssen. Sein Zustand ist sehr ernst.



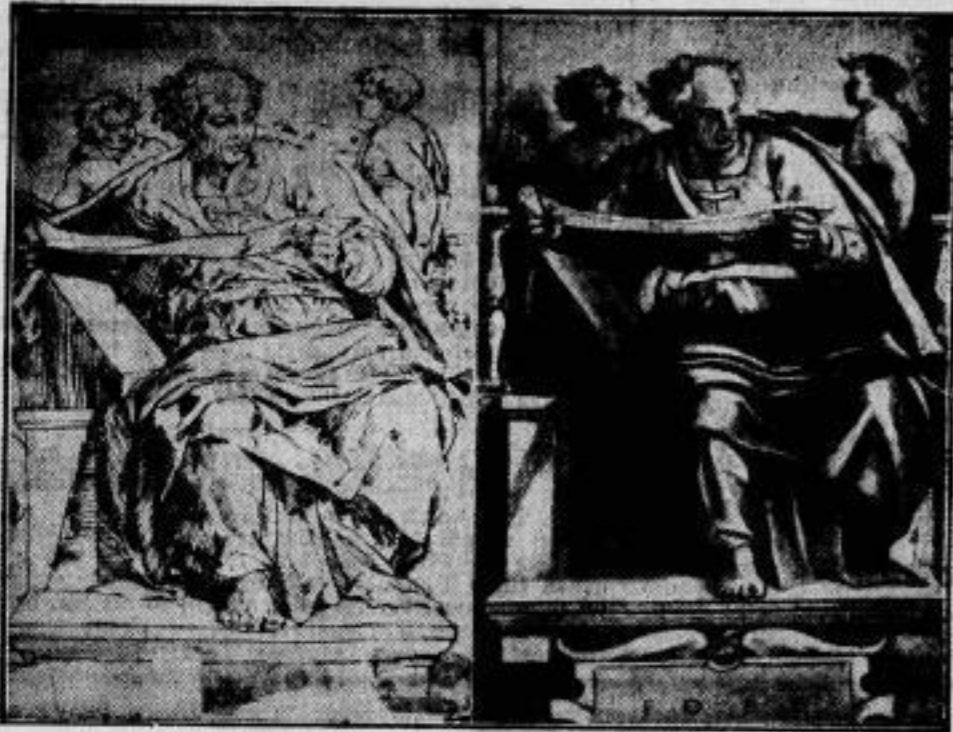
Ein deutsches Gefallenen-Denkmal in Genf

wurde von der dortigen deutschen Kolonie für diejenigen Deutschen errichtet, die von Genf aus zu den Fronten und ihre Vaterlandstreue mit dem Tode bezeugten. Das Denkmal wird am nächsten Volkstrauertag — am 16. März — enthüllt werden.

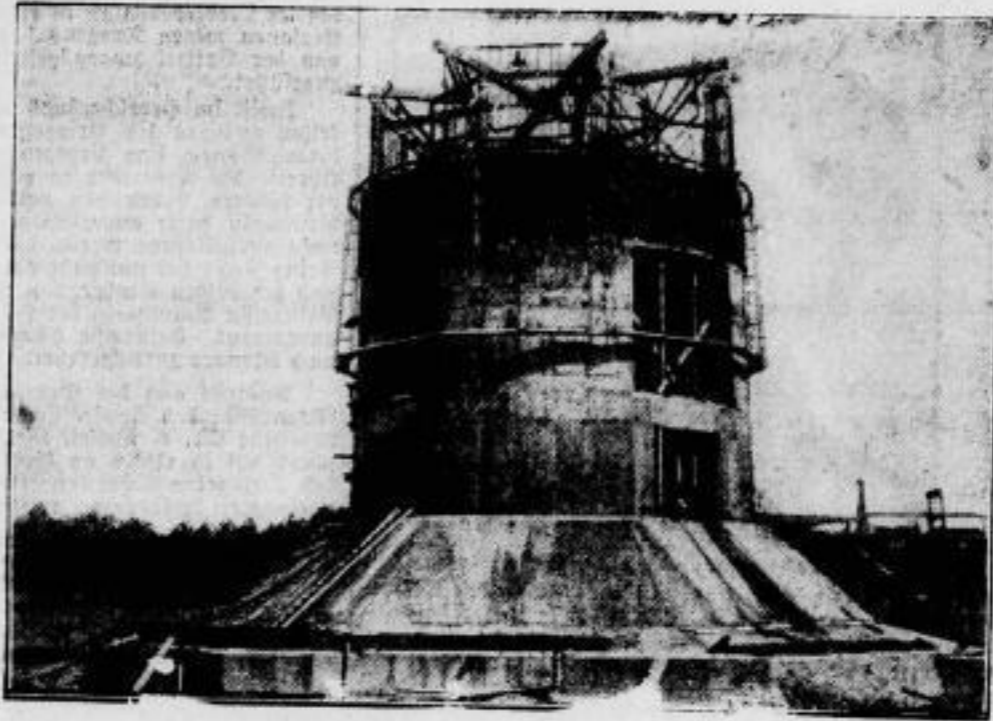


Ludwig Staerk †.

Der Präsident des Deutsch-Österreichischen Bühnenvereins, der Wiener Schauspieler Ludwig Staerk, ist am 21. Februar im Alter von 55 Jahren in Wien einem Herzschlag erlegen.



Unbekannte Federzeichnungen von Michelangelo wurden in Warschau aufgefunden. Die sieben Zeichnungen sind Entwürfe zu Michelangelos Deckengemälden in der Sixtinischen Kapelle zu Rom. — Untere Aufnahme zeigt die Skizze zur Darstellung des Propheten Joel (links) und (rechts) das ausgeführte Gemälde.

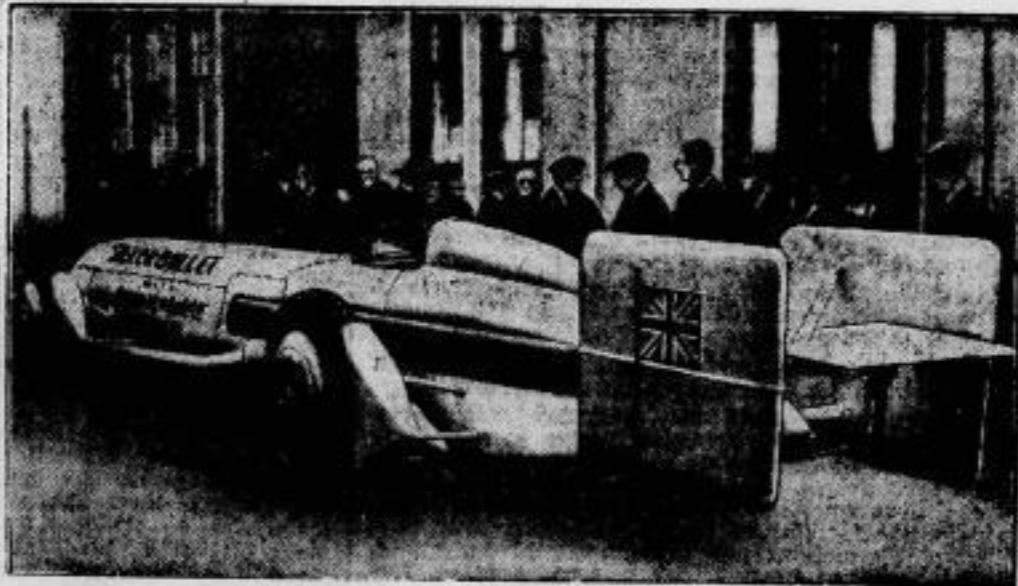


Ein Riesen-Schornstein aus Eisenbeton

wird zurzeit im Dampfkraftwerk „Else“ der Bayernwerke A.-G. bei Schwandorf in Bayern errichtet. Der Schornstein wird die Riesenhöhe von 140 Metern bekommen.



In diesem Hause 15 Jahre vom Bruder gefangen gehalten wurde in der Ortschaft Breesa bei Stenzig (Mark Brandenburg) ein Geisteskranker, der in einer Dachkammer (durch den Pfeil bezeichnet) ein gerades tierisches Dasein fristete. Die einzige „Aushaltung“ des Raumes war ein verfallener Strohsack, der Boden war mit Urrei bedeckt, das Fenster war vergittert und konnte nicht geöffnet werden. Der Bedauernswerte wurde in ein Krankenhaus übergeführt, sein unmenschlicher Bruder verhaftet.



Die neueste Waffe im Kampf um den Weltrekord ist der im Auftrage des Rennfahrers Ray Don in England erbaute Rennwagen „Silver Bullet“ („Silbernes Geschoss“ — im Gegensatz zum „Goldenen Pfeil“, mit dem Major Seagrave den letzten Weltrekord von 371 Stundenkilometern aufstellte). „Silver Bullet“ ist mit zwei gewaltigen 12-Zylinder-Motoren ausgerüstet, die je 450 Kilogramm wiegen und zusammen 4000 Pferdestärken entwickeln. Der Vorderteil des Wagens enthält ein Eisdepot, durch das das Kühlwasser vor dem Verdampfen geschützt werden soll. Im Hinterteil sind nach Art eines Seitenruders vertikale Platten angebracht, die den Wagen leichter in geradem Kurve halten sollen. Die riesige Geschwindigkeitsmaschine soll nach den Berechnungen 400 Stundenkilometer erreichen.

